

DAS JMI-FESTIVAL
FÜR URBANE
MUSIKKULTUR
HANNOVER
12.-20.10.
2018

JAZZ WOCHE



JAZZWOCHE HANNOVER
12.-20. Oktober 2018

Ansprechpartnerin Presse-/Öffentlichkeitsarbeit:

Aylin Öz

presse@jmi-hannover.de

Fon: +49 (0) 152 0333 2294

Ansprechpartner JMI allgemein:

Arne Pünter (1. Vorsitzender)

jmi@arnepuenter.de

Fon: +49 (0) 151 5091 3284

Unter folgendem Link sind **Fotos zur Veröffentlichung** freigegeben
(soweit angegeben, bitten wir Sie, den Urheber zu nennen):

<https://www.dropbox.com/sh/c841uuwpx35uhkp/AACrzYqf79Ds1pA5Gv4tXLTEa?dl=0>

Programm & VVK-Info unter:

www.jazzwoche-hannover.de

JAZZ WOCH

Rough Around the Edges: Jazzwoche 2018

Die **Jazz Musiker Initiative Hannover (JMI)** hat mit ihren Konzertreihen, Jam-Sessions und Kommunikationsforen über die vergangenen Jahre entscheidende Pfeiler für die Präsenz und Entwicklung von zeitgenössischem Jazz in Hannover geschaffen. Die daraus entstandene Mobilisierung von Jazzmusikerinnen und -musikern innerhalb der Region und das Bauen von Brücken zu unseren deutschen und europäischen Nachbarn haben dafür gesorgt, dass in Hannover eine eigenständige urbane Musikkultur herangewachsen ist. Diese Kultur präsentieren wir feierlich mit der diesjährigen Jazzwoche.

Und wie sieht sie aus, diese „urbane Musikkultur“?

Sie ist immanent in Bewegung, wechselt ständig den Kurs, dreht sich jedoch nie wie die Fahne im Wind. Denn sie ist laut, rough und unangepasst, geht niemals gerade aus - denn hinter jeder Ecke lauert etwas Neues: „Rough Around the Edges“, so lautet das Motto der Jazzwoche 2018.

Über 150 Musiker*innen, 10 Locations und das Zusammentreffen der bundesweiten Jazz-Szene im Rahmen des diesjährigen UDJ Jazzforums lassen Hannover klingen und schwingen, mit all seinen Ecken und Kanten. Internationale Künstler*innen und lokale Bands begegnen sich und dem hannoverschen Publikum. An allen Ecken der Stadt, zwischen Linden und Nordstadt, zwischen Südstadt und List. Sie lernen sich kennen, tauschen sich aus. So wird Hannover für eine Woche zum kreativen Magneten des zeitgenössischen Jazz.

Weitere Infos zum Programm finden Sie unter:

www.jazzwoche-hannover.de sowie auf www.facebook.com/jazzwoche

Herzlichen Dank!

Arne Pünter (1. Vorstand), Jörn Marcussen-Wulff (2. Vorstand), Johannes Keller, Aylin Öz, Anja Ritterbusch - Festivalorganisation / Vorstand JMI

JAZZ WOCHE

Programmübersicht

JMI & UDJ Jazzforum präsentieren:

Andromeda Mega Express Orchestra

FR 12. OKT 20.00 UHR PAVILLON

Stefan Schultze trifft Windmaschine und den Landesjugendchor Niedersachsen

"Groove & Grandezza"

SA 13. OKT 19.00 UHR CHRISTUSKIRCHE

Schools Out Big Band Night: HLS Big Band, KKS Big Band

Fette Hupe feat. Laura Winkler

SO 14. OKT 18.00 UHR FAUST WARENANNAHME

Tom Rainey Obligato

MO 15. OKT 20.30 UHR JAZZCLUB

Unreproduzierbare Musik: Das digitale Gewissen steht auf!

DI 16. OKT - 20:30 Uhr KINO IM SPRENGEL

Lauren Newton / Phil Minton

MI 17. OKT 20.00 UHR KELLER III

UNESCO City of Music Night

Alexandra Lehmler Quartett / Lars Stoermer Quartett

DO 18. OKT 20.00 UHR TONHALLE HANNOVER

Aki Takase Solo

FR 19. OKT 20.00 UHR BECHSTEIN CENTRUM

Jazz GUTunterwegs Klubnacht:

Pecco Billo & Kasimir Effekt / DJ Jaines Bomt

SA 20. OKT 20.30 Uhr INDIEGO GLOCKSEE

Linden Jazzsessions & Neues vom Emmichplatz

MO-DO 15.-19. OKT 22.00 UHR KULTURPALAST LINDEN

JAZZ WOCHE

Das Programm im Detail

JMI & UDJ Jazzforum präsentieren:

Andromeda Mega Express Orchestra

FREITAG 12.Okt. - 20 UHR

Pavillon

VVK 18,50 € | AK 20 € (14 € erm.)



Ganz klar. Die Jazzwoche setzt mit diesem 18-köpfigen außergewöhnlich besetzten Klangkörper ein Statement mit fettem Ausrufezeichen: AMEO ist eines der unverkennbarsten und eigenwilligsten Großensembles Deutschlands. Crossover wie man ihn selten erlebt. Live. Brave. Schräg. Rough. Tough. Schön. Jazz, Alte und Neue Musik, Klassik, Progressiv Rock und Avantgarde. AMEO liegt zwischen

und jenseits der gängigen Musikszenen-Aufteilung und hat sich durch seine unkonventionellen Produktionen (Elbphilharmonie, Jazz Baltica, Roskilde Festival, Philharmonie Köln u.a.) einen Namen gemacht, Egal ob Rockbühne oder Konzertsaal: Ihre Liveauftritte sind fulminant und rauben dem Publikum den Atem.

Leitung/ Komposition: Daniel Glatzel

Oliver Roth, Laure Mourot (Flöten), Sebastian Hägele (Fagott), Johannes Schleiermacher (Saxophone, Flöte), Ritsche Koch, Magnus Schriefl (Trompete), N.N. (Posaune), Maria Schneider (Vibraphon, Percussion), Jörg Hochapfel (Synthesizer, Sampler), Anna Viechtl (Harfe), Kalle Zeier (Gitarre), Andi Haberl (Schlagzeug), Matthew Lonson, Grégoire Simon (Violine), Martin Stupka (Bratsche, Blockflöte), Isabelle Klemt (Cello), Matthias Pichler (Kontrabass)

JAZZ Woche

Stefan Schultze trifft Wind Machine und den Landesjugendchor Niedersachsen

„Groove & Grandezza“

SAMSTAG 13. Okt. - 19 UHR

Christuskirche

VVK | AK 16 € (9 € erm.)



„Groove & Grandezza“ ist das in diesem Jahr erstmalig durchgeführte Gemeinschaftsprojekt zweier niedersächsischer Landesjugendauswahl-Ensembles. Hier zeigt sich was möglich ist wenn die Vorbehalte zwischen Klassik und Jazz beiseite geschoben werden. Aus der Symbiose entsteht etwas ganz Neues. Musik des 21. Jahrhunderts vorgetragen von 70 der besten Nachwuchsmusiker*Innen Niedersachsens in Kompositionen von Wolf Kerschek (u.a.

NDR Big Band, Nils Landgren, Till Brönner) und Stefan Schultze (u.a. WDR Jazzpreis), der nicht nur selber zu hören sein wird, sondern eigens im Rahmen eines Kompositionsstipendiums des Landes Niedersachsen für dieses Projekt geschrieben hat.

Jugendjazzorchester & Landesjugendchor arbeiten künstlerisch zusammen unter der Leitung von Uli Plettendorff (JON) und Claudia Burghard (LJC).

In Kooperation mit



JAZZ WOCHE

Schools Out Big Band Night: HLS Big Band, KKS Big Band

Fette Hupe feat. Laura Winkler

SONNTAG 14. Okt. - 18 UHR

Faust Warenannahme

AK 14 € (9 € erm.)



Ein Festival im Festival erwartet den Besucher an diesem Abend in der Faust Warenannahme und man darf auf die geballte Power von drei Bigbands aus Hannover gespannt sein. Die Landeshauptstadt Hannover und die Jazzwoche präsentieren im Rahmen des Projekts "Schools Out Jazz Orchestra" die Nachwuchskünstler der HLS Bigband und der mehrfach preisgekrönten KKS Bigband, die

gemeinsam mit der Fette Hupe, dem orchestralen Aushängeschild der hannoverschen Jazzszene und ihrem Gast Laura Winkler zeigen, was das Genre Bigband zu bieten hat.

Die Österreicherin und Wahlberlinerin Laura Winkler gehört mit ihrer glasklaren Stimme und ihren farbenreichen Kompositionen ohne Zweifel zu einer der angesagtesten Entdeckungen der jungen europäischen Jazzszene und machte in der letzten Zeit vor allem mit ihrem japanisch beeinflussten "Wabi-Sabi-Orchestra" und der Folkband "Holler My Dear" auf sich aufmerksam.

Bigband der Käthe-Kollwitz-Schule (Leitung: Michael Thiemann)

Bigband der Helene-Lange-Schule (Leitung: Frank Katemann)

Fette Hupe (Leitung: Jörn Marcussen-Wulff)

Laura Winkler - Gesang, Komposition, Arrangement

JAZZ WOCHEN

Tom Rainey Obligato

MONTAG 15. Okt. – 20.30 UHR

Jazzclub

AK 20 € (15 € erm.)



Tom Rainey zählt ohne Zweifel seit den 90er Jahren zu einem der prägenden Schlagzeuger der New Yorker Szene und schafft es immer wieder sich und seine Musik neu zu erfinden. Mit seinem Quintett Obligato versammelt er einige der spannendsten Musikerinnen und Musiker der aktuellen NY-Szene um sich. Gemeinsam zerlegen sie wohlbekannte Standards der Jazzgeschichte zu

impressionistischen Skizzen und verhandeln zeitlose Themen in überbordenden melodiosen Variationen und geschmeidigem Gruppenspiel.

Mit umwerfender Spiel- und Improvisationsfreude halten sie die Musik im Fluss, transzendieren in kollektiver Improvisation die Themen zu einer eigenen, optimistisch freien Musik.

Ralph Alessi - Trompete

Ingrid Laubrock - Tenorsaxophon

Jacob Sacks - Klavier

Drew Gress - Bass

Tom Rainey - Schlagzeug

Jazzkino

JAZZ WOCHE

Unreproduzierbare Musik: Das digitale Gewissen steht auf!

DIENSTAG 16. Okt. - 20:30 UHR

Kino im Sprengel

AK 5 €



Die erste Jazzoper ohne Jazz! Geschichten aus aller Welt von der Steinzeit bis zur Gegenwart erzählen die Performancekünstlerin Ilka Theurich, der Komponist Hubertus Dreyer, der Autor Tobias Prempel und der Filmmacher mcddavid. Ein Flamenco-König wird Opfer einer Intrige. Der erste Polizist tappt im Dunkeln. Der zweite Polizist hüllt sich in Schweigen. Der dritte Polizist wird

entführt. Führen nicht alle Spuren – ja, wohin eigentlich? Zur vierten Polizistin? Zur Anarchie? Ins Nirvana? Schon im Vorwege kann gesagt werden, daß Alphörner und Kirchenorgeln nicht zum Instrumentarium gehören: Ansonsten werden alle Arten von Verschwörungstheorien nach Kräften genährt, und ob der Fall am Ende gelöst wurde, entscheidet das Publikum.

JAZZ WOCHE

Lauren Newton / Phil Minton

MITTWOCH 17. Okt. - 20 UHR

Keller III

AK 16 € (9 € erm.)



Erst zum zweiten Mal überhaupt sind die beiden Legenden der zeitgenössischen Vokal Improvisation an diesem Abend zusammen in Deutschland zu erleben: Wenn die Gesangsvirtuosen Lauren Newton und Phil Minton zusammen auf der Bühne stehen, ist es eine unvermeidliche Begegnung zwischen zwei großen der Atmung auf dem Höhepunkt ihrer Kunst. Beide nutzen

ihre Stimmen um abstrakte und physische Emotionen auszudrücken, aber auch um Poesie, Klänge und Musik zu erschaffen und haben durch ihr Schaffen Generationen von jungen Künstlern auf der ganzen Welt geprägt und beeinflusst.

Lauren Newton - Stimme

Phil Minton - Stimme

JAZZ WOCHE

DAS JMI-FESTIVAL
FÜR URBANE
MUSIKKULTUR
HANNOVER
12.-20.10.
2018

UNESCO City of Music Night: Mannheim meets Hannover

Alexandra Lehmler Quartett / Lars Stoermer Quartett

DONNERSTAG 18. Okt. - 20 UHR

Tonhalle Hannover

AK 16 € (9 € erm.)



Alexandra Lehmler ist ein Glücksfall! Nicht nur weil sie als Saxophonistin seit Jahren die deutsche Jazzszene prägt und mehrfach mit nationalen Preisen (zuletzt mit dem Kompositionspreis des renommierten Neuen Deutschen Jazzpreises) ausgezeichnet wurde, sondern weil sie sich neben ihrem künstlerischen Schaffen mindestens genauso intensiv für die Belange der Szene im Vorstand der Union deutscher

Jazzmusiker einsetzt. An diesem Abend steht aber natürlich die energiegeladene Musik der Mannheimerin und ihres Quartetts im Vordergrund, mit der sie auf das Quartett des hannoverschen Saxophonisten Lars Stoermer trifft.

Alexandra Lehmler- Saxophon
Claus Kiesselbach- Vibraphon
Matthias Debus- Kontrabass
Dominik Fürstberger- Schlagzeug

Lars Stoermer - Saxophon,
Bassklarinette
Eike Wulfmeier - Klavier, Melodica
Clara Däubler - Kontrabass
Raphael Becker-Foss - Schlagzeug



JAZZ WOCHE

Aki Takase Solo

FREITAG 19. Okt. - 20 UHR
Bechstein Centrum
AK 16 € (9 € erm.)



Seit ihrem umjubelten Auftritt beim Berliner Jazzfest 1981 gehört Aki Takase eindeutig zu einer der einflussreichsten und interessantesten Pianistinnen des zeitgenössischen Jazz. Ihr mehrfach preisgekröntes, kraftvolles Spiel und ihr ungebändigter Ausdruck ergeben verbunden mit eigenwilligen Tauchgängen an die Ursprünge des Jazz und in den Fundus der europäischen Klassik eine unwiderstehliche Mischung.

Ihre Solo-Performances sind Glanzleistungen der Improvisation, die ihre Zuhörer mit einer Mischung von Ausbruch und Akkuratesse, von Temperament und Einfühlungsvermögen, in ihren Bann ziehen.

Aki Takase - Klavier

JAZZ WOCHE

Jazz GUTunterwegs Klubnacht:

Pecco Billo & Kasimir Effekt / DJ Jaines Bomt

SAMSTAG 20. Okt., 20:30 Uhr

Indiego Glocksee

VVK | AK 16 € (9 € erm.) - nach den Konzerten 5€



Pecco Billo aus Hamburg: Live, ohne Netz und doppelten Boden, ohne Loops und Playbacks. Und mit einem Wahnsinns-Drummer, der komplexestes Zeug groovt und gleichzeitig intelligent aberwitzige Texte rappt. Man kann sich freuen über diese junge Musik von absolut heute, die mächtig versiert nach vorne geht.

Silvan Strauß – Schlagzeug, Vocals
Samuel Wootton – Percussion, Mallets
Alex Eckert – Gitarre
Michael Hengeler – Bass

Benjamin Bucksch – Tenor Sax
Sebastian Wehle – Sopran Sax
Simon Wolff – Bariton Sax

KASIMIR EFFEKT aus Hannover: Ausgehend vom Vakuum der Stille entwickelt die Band einen Mikrokosmos der fluktuierenden Beats, technoiden Improvisationen und loungigen Klangminiaturen. Die drei Musiker servieren bei Livekonzerten handgemachten Analoogsound mit absolut tanzbarer Attitüde. Elementarteilchen aufgepasst: Reduktion = Reaktion. Willkommen im KASIMIR EFFEKT.

Julius Martinek: Fender Rhodes/Elektronik,
Johannes Keller: Kontrabass/Elektronik, Tobias Decker: Schlagzeug



JAZZ WOCHE

Nachtprogramm

Linden Jazzsessions & Neues vom Emmichplatz

MONTAG bis DONNERSTAG - 22 UHR

Kulturpalast Linden

Im Anschluss an die Festivalkonzerte beginnt das Nachtprogramm der Jazzwoche Hannover im Kulturpalast Linden. Der Club am Schwarzen Bären öffnet seine Pforten für die »Linden Jazzsessions« und »Neues vom Emmichplatz«.

Die Hochschule für Musik, Theater und Medien und die JMI präsentieren vier herausragende Nachwuchs-Ensembles von Studierenden der Jazzabteilung mit anschließenden Sessions bis in die späte Nacht. Davor, danach und zwischendurch gibt es feinsten, ausgewählten Jazz vom Hannoveraner DJ Mija.

MONTAG 15. Okt. - 22 UHR

Jonathan Morgenstern Quintett

DIENSTAG 16. Okt. - 22 UHR

Chiara Raimondi Quintett

MITTWOCH 17. Okt. - 22 UHR

Was nun - Jazzsextett

DONNERSTAG 17. Okt. - 22 UHR

David Mohrs Hot Club de Linden



JAZZ WOCHE

Jazz Musiker Initiative Hannover - Über uns

Gegründet 1977, ist die JMI eine feste Institution der Kulturlandschaft der Landeshauptstadt Hannover und gestaltet diese mit mehr als 80 Konzerten pro Jahr aktiv mit. Wir stehen mit unserer Arbeit für die freie Jazzszene Hannovers. Als Interessenvertreter von Musikern und als Veranstalter von Konzertreihen und Festivals ist die JMI ein Bindeglied zwischen professioneller Szene und Nachwuchsarbeit. In enger Vernetzung arbeiten wir mit allen Jazz-relevanten Institutionen der Stadt daran, das Profil einer spannenden und innovativen Jazzkultur in der Stadt und Region Hannover zu schärfen. Die Mitglieder sind ein Kollektiv von Jazzmusikern, Jazzfans, Musikerziehern, Musikwissenschaftlern und freischaffenden Künstlern. Wir verstehen uns als innovative Initiative mit langer Tradition, die Freiräume für die Projekte schafft, die den kreativen Ausdruck der Jazzregion Hannover sichern.

Aus einem lockeren Zusammenschluss von Musikern und Jazzfans, die ab und zu einen Konzertabend im Pavillon veranstalteten oder Workshops organisierten, wurde nach und nach ein Verein, der vor allem durch die Jazzwoche in Hannover bekannt wurde. Spätestens als in den 1990er Jahren Jazzgrößen wie Herbie Hancock oder John Scofield auf dem Programm des Festivals standen, war klar, dass hier etwas Großes entstanden ist und der ehrenamtlich geführte Verein eine wichtige Säule im Kulturleben Hannovers einnimmt.

Mit aktuellen Projekten wie den »Linden Jazz Sessions«, der Reihe »Jazz GUTunterwegs« oder der Bigband »Fette Hupe« zeigt die JMI Hannover auch neben dem jährlichen Höhepunkt Jazzwoche, was in der Szene der Landeshauptstadt los ist und setzt sich kulturpolitisch für die Belange der Jazzmusiker vor Ort ein. Nicht ohne Grund folgte daher 2013 die Auszeichnung mit dem Stadtkulturpreis Hannovers für die herausragende ehrenamtliche Arbeit, die der Vorstand und die Mitglieder des Vereins mit ihrem nachhaltigen Engagement leisten.